Chronik des Monats Juli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1897)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Juli.

Politisches. Den 4. Juli hatte das Schweizervolk über zwei Aenderungen der Bundesverfassung abzustimmen, von welchen eine dem Bund das Recht einräumt, ein Gesetz über Lebensmittelpolizei zu erlassen, die andere, die eidgen. Forstpolizei, die bisher nur den Waldungen des Hochgebirges zu gute kam, über die ganze Schweiz auszudehnen. Beide wurden angenommen; in Graubünden beteiligten sich an der Abstimmung 10249 von 22727 Stimmberechtigten, für die Ausdehnung der Forstpolizei stimmten 4361, dagegen 5045; für Aufstellung eines Lebensmittelpolizeigesetzes votierten 4901, dagegen 4567. — Gegen das vom bündnerischen Volke angenommene Gesetz über die Beteiligung des Kantons am Ausbau des rhätischen Schmalspurbahnnetzes hat Herr Dr. R. Vassali in Vicosoprano den Rekurs ans Bundesgericht ergriffen. — Eine Gemeinde, welche Einsprache gegen die Expatrierung eines ihrer Bürger erhob, hat der Kleine Rat an das Bundesgericht gewiesen. — Der Kleine Rat hat 7 Landjäger in ihrem Rang befördert, 4 Aspiranten definitiv angestellt und einer Anzahl den Sold erhöht. — Einem Arbeiter wurde behufs Anstrengung eines Haftpflichtprozesses das Armenrecht gewährt. — 66 im Jahre 1896 vorgekommene gebührenpflichtige Handänderungen haben der Stadt Chur Fr. 10,584 eingetragen; die Anzahl der von der Stadt 1896 verhängten Polizeibußen beträgt 468, davon entfallen 162 auf Verstöße gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung, 97 auf Verstöße gegen die Wirtschaftsordnung; Aufenthaltsbewilligungen wurden 2843 ausgestellt und 2315 erneuert; Wirtschaftspatente wurden erteilt an 18 Gastwirtschaften, 80 Schenkwirtschaften und 36 Stellen für Kleinverkauf geistiger Getränke, total 134. — Die Gemeinde Thusis hat den Entwurf eines Baugesetzes verworfen. — Die Gemeinde Davos hat ein vierprozentiges Anleihen in ein solches à $3^1/_2$ % konvertiert und beschlossen, es solle ihr Verwaltungsbericht in Zukunft gedruckt werden.

Kirchliches. Den 18. Juli hat der Bischof von Chur 7 Diakonen die Priesterweihe erteilt. — Herr Pfarrer Muoth in Tavetsch hat auf die dortige Pfarrei resigniert und sich auf die Caplanei Selva zurückgezogen; zu seinem Nachfolger in Tavetsch wurde Herr Pfarrer Engler in Vrin gewählt, dessen Nachfolger hinwieder Herr Pfarrer Parpan ist; zum Verweser der Pfarrei Panix wurde gewählt Herr Pfarrer Cuntrin. — Auf Anregung des evang. Kirchenrates beschloß der Kleine Rat, es solle der eidgen. Bettag in allen Gemeinden des Kantons am Samstag Abend zu gleicher Stunde eingeläutet werden. — Die Kirchgemeinde Sent wählte zu ihrem Seelsorger Herrn Pfarrer Fl. Peer.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat bewilligte aus dem Ertrag der Stiftungen und Kredite für arme Kantonsschüler pro 1896/97 folgende Unterstützungen: a) Unterstützungen armer Schüler, einem Schüler Fr. 100, vier Schülern je Fr. 90 und einem Fr. 40; b) Vorbereitungsstipendien, fünf Schülern je Fr. 85; c) Gratuitenstellen, acht Seminaristen je Fr. 130; d) Planta'sche Stiftung, zwei Seminaristen je Fr. 117; e) Vermögen des Gotteshausbundes, zwei Seminaristen zusammen Fr. 157.50; f) Depozzo'sche Stiftung, zwei Schülern zusammen Fr. 115; g) Fond für arme Kantonsschüler, zwei Schülern zusammen Fr. 115. —

Obligatorischen Repetierschulen mit 90—100 Unterrichtsstunden wurden vom Kleinen Rate Beiträge von Fr. 70, mit 100—130 Stunden von Fr. 80 und mit 131 und mehr Stunden Fr. 90 zuerkannt, Schulen mit mehr als 10 Schülern erhielten einen Extrabeitrag von Fr. 10 und Gemeinden mit zwei und mehr Repetierschulen Beiträge von Fr. 150; demnach erhielten Präsanz, Reams, Salux, Rhäzüns und Versam-Arezen je Fr. 70; Maladers, Marmels, Obervaz, Savognino, Flerden, Sarn, Scharans, Tartar, Tenna, Urmein, Kästris, Luvis, Riein, Ruschein, Schlans, Süs und Guarda je Fr. 80, Fläsch, Jenins, Malans, Maienfeld, Jenaz, Ilanz, Verdabbio, Tarasp, Münster, Bergün, Surava, Saas, Cumbels und Oberkastels je Fr. 90; Felsberg, Flims, Misox und Thusis je Fr. 100; Kazis, Safien und Schleins-Strada je Fr. 150, total Fr. 3900; diese Beiträge müssen unverkürzt den Lehrern zukommen; drei Repetierschulen, welche die gesetzlich vorgeschriebene Minimalzahl der Unterrichtsstunden nicht erreichten, erhielten keine Beiträge. Für freiwillige Repetierschulen mit je einer Abteilung erhielten Davos-Glaris, Klosters, Trimmis, Dardin, Danis, Disentis, Obersaxen, Ruis, Vrin, Poschiavo-Aino, Poschiavo-Borgo, Poschiavo-St. Antonio und St. Vittore je Fr. 50, Ems mit zwei Abteilungen Fr. 100, total Fr. 750; Gemeinden oder Schüler haben ebensoviel an die Lehrerbesoldung zu leisten. Von den dem Kleinen Rate zur Unterstützung des Schulwesens in kathol. Gemeinden zur Verfügung stehenden Geldern erhielten die Gemeinden Präsanz, Marmels, Reams, Salux, Rhäzüns, Obervaz, Savognino, Ruschein, Schlans, Verdabbio, Tarasp, Münster, Cumbels, Oberkastels, Misox, Kazis, Surava, Trimmis, Danis, Disentis, Obersaxen, Ruis, Vrin, Poschiavo-Borgo, Poschiavo-Aino, Poschiavo-St. Antonio und St. Vittore je Fr. 15, Ems Fr. 30 Beitrag zur Bestreitung der Lehrergehalte für die Repetierschulen; Fr. 70 wurden Obervaz bewilligt an die Kosten der Schulhausreparatur und Samnaun Fr. 80 an den Lehrergehalt für die Repetierschule. — Der Kleine Rat hat eine Gemeinde, welche ihrem neuen Oberlehrer, zwar im Einverständnis mit demselben, einen kleinern Gehalt bezahlen wollte, als dessen Vorgänger von ihr bezog, angehalten, demselben wenigstens einen ebenso hohen Gehalt zu bezahlen wie dem frühern. — Den 3. Juli fand der Schluß der Kantonsschule statt; dieselbe zählte im letzten Kursus 408 Schüler, davon waren 315 reformiert, 93 katholisch, 268 deutschredende, 102 romanische und 30 italienische, 88 Gymnasiasten, 94 Seminaristen, 66 Schüler der Merkantilabteilung und 40 Schüler der technischen Abteilung; dem Bezirk Plessur gehörten 148 an, 40 dem Bezirk Maloja, 32 Glenner, 29 Heinzenberg, 25 Inn, 24 Oberlanquart, Albula und Unterlanquart je 23, Hinterrhein 17, Bernina 13, Imboden 12, Moesa 6, Vorderrhein 5, Münsterthal 3. 14 Schüler wurden nicht promoviert, 15 haben eine Nachprüfung zu bestehen. — Erst nach Schluß der Schule hatten die Seminaristen der V. Klasse, die Techniker der VI. Klasse und die Gymnasiasten der VII. Klasse ihre Patent- und Maturitätsprüfungen zu bestehen. An den Patentprüfungen nahmen außer 24 Schülern der Kantonsschule auch drei Zöglinge der Anstalt Schiers teil; von den erstern erhielten 16 das I., 7 das II. Patent, einer einen Erlaubnisschein, die drei letztern erhielten alle das II. Patent. — Von 6 Schülern der technischen Abteilung der VI. Kantonsschulklasse erhielten 4 das Zeugnis der Reife I. Grades, 2 das Zeugnis der Reife II. Grades für den Besuch des Polytechnikums. — Von 14 Schülern der VII. Gymnasialklasse haben 3 das

Zeugnis der Reife I. Grades, 7 des II. und 4 des III. Grades erhalten. — Auf Vorschlag der Erziehungskommission beschloß der Kleine Rat, es solle dem mathematischen Unterricht an der Kantonsschule ein von Herrn Prof. Pünchera im Einverständnis mit den übrigen Fachlehrern ausgearbeiteter Lehrplan zu Grunde gelegt werden, und der geographische Unterricht an der Handelsabteilung in dem Sinne abgeändert werden, daß die Handelsgeographie mehr zu ihrem Rechte komme. — Der Kleine Rat hat der gewerblichen Fortbildungsschule in Chur für den Kursus 1897/98 einen Beitrag von Fr. 1850 und der gewerblichen Fortbildungsschule in Thusis einen solchen von Fr. 250 zugesichert. — Der Beitrag des Kantons an die Frauenarbeitsschule in Chur wurde auf Fr. 800 festgesetzt. — An der Klosterschule in Disentis wirkten 1896/97 15 Lehrer, von denen 13 Mitglieder des dortigen Stiftes sind. Die Schule umfaßt eine Präparandenklasse für romanische Zöglinge, zwei Real- und vier Gymnasialklassen. Von 83 Schülern, welche dieselbe besuchten, waren 73 Bündner, 5 Schweizer anderer Kantone, 3 Ausländer. — Am Kollegium St. Anna in Roveredo wirkten während des letzten Schulkursus 3 geistliche und 3 weltliche Lehrer; von den 36 Schülern derselben waren 10 Bündner, 23 Schweizer anderer Kantone und 3 Ausländer. — Das Kollegium Maria Hilf in Schwyz war letztes Jahr von 29 bündnerischen Zöglingen besucht. — Der Schulrat von Chur hat beschlossen, mit der Einführung der neuen Schulbücher für die 3. und 4. Klasse wenigstens noch ein Jahr zuzuwarten.

Handels- und Verkehrswesen. In Chur hat sich ein neuer Handels- und Verkehrsverein gebildet, der den 27. Juli seine Statuten beraten und angenommen und die Vorstandswahlen getroffen hat. — Die Betriebseinnahmen der Ver. Schweizerbahnen im Juni betrugen Fr. 837,000, die Ausgaben Fr. 491,800, der Einnahmenüberschuß von Fr. 345,200 steht einem solchen von Fr. 337,367 vom Juni 1896 gegenüber, das erste Halbjahr des Jahres 1897 weist einen Einnahmenüberschuß von Fr. 1,821,451. 96 auf gegen Fr. 1,806,576. 47 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn im Juni betrugen Fr. 110,201, die Ausgaben Fr. 60,430, der Einnahmenüberschuß Fr. 49,771 gegen Fr. 37,186 im Juni letzten Jahres; der Einnahmenüberschuß des ersten Halbjahres beträgt Fr. 224,940 gegen Fr. 132,760 im ersten Halbjahr 1896. — Der Kleine Rat bezeichnete die Herren Regierungsräte Peterelli und Bühler als seine Vertreter im Verwaltungsrat der Rhät. Bahn. — Der Verwaltungsrat der Rhät. Bahn hat eine Spezialkommission, bestehend aus den Herren Oberst Th. Sprecher, Nat.-Rat Planta und Nat.-Rat Steinhauser gewählt, welche die Aufgabe hat, die Fortsetzung der Bahn nach dem Oberland und Oberengadin möglichst zu fördern. Diese Kommission war den 27. Juli in Chur versammelt und beschloß ein Baubureau zu konstituieren, damit möglichst bald mit der Aufnahme der Pläne begonnen werden könne. — Der Kleine Rat hat sich beim eidg. Eisenbahndepartement für Einführung besserer Zugsverbindungen verwendet, als sie die Entwürfe der Winterfahrtenpläne der Ver. Schweizerbahnen und der Rhät. Bahn vorsehen. — Nach Davos-Glaris, Davos-Monstein und dem Schmelzboden wurde eine Telephonleitung erstellt, die bereits im Betriebe ist. — Wegen Uebertretung des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen für Handelsreisende, des Hausiergesetzes und der Verordnung über den Ausschank geistiger Getränke hat der Kleine Rat verschiedene Bußen ausgefällt.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Der Fremdenverkehr hat sich beinahe in sämtlichen Kurorten des Kantons in normaler Weise entwickelt und wenn auch hie und da die Gäste etwas spät einrückten, so waren doch gegen Ende des Monats fast alle Etablissements ordentlich besetzt. Eine Ausnahme bietet merkwürdigerweise unser schönster und vornehmster Kurort, St. Moritz, woselbst Ende des Monats die meisten Hotels nur noch schwach besetzt waren. Vollständig im Gegensatz zu St. Moritz ist der Kurort Tarasp-Schuls sehr gut besetzt, und obgleich Vulpera, wo dies Jahr der prachtvolle Neubau des Hotel Waldhaus eröffnet wurde, 300 Betten mehr hat als früher, sind sowohl Vulpera als das Kurhaus und Schuls wenigstens so gut besetzt wie andere Jahre. — Den 25. Juli fand im Kurhaus Tarasp-Schuls ein Gartenfest statt mit einer Gabenverlosung zu Gunsten des Kurvereins. — Als neuer Kurort rückt Tschiertschen, wo eine große Anzahl Sommerfrischler weilen, immermehr in die Linie. — Das Hotel Waldhaus Arosa hat den 12. Juli seinen neuen, 120 Personen fassenden Speisesaal eröffnet.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat hat der Gemeinde Safien an die Kosten der Wiederherstellung der Straße beim Eggschi einen Beitrag von 70 %, der Gemeinde Castaneda für Verbauung der Val Pisella-Rüfe einen Beitrag von 75 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten zugesichert. — Die Gemeinde Maienfeld erhält für die Verstärkung der Steinvorlage am Rheinwuhr einen Bundesbeitrag von Fr. 13,333. — Die Protokolle über die Kollaudation der zuletzt gebauten Sektion der Domleschger Straße, der Toursbach-Brücke bei Bergün und der Straßenkorrektion bei Peiden wurden vom Kleinen Rate bedingungsweise, dasjenige über die Mauerkollaudation der Kommunalstraße nach Tartar bedingungslos genehmigt. — Die Verbauung des Rieberbaches bei Davos-Glaris wurde vergeben.

Forstwesen. Als Kreisförster für den 4. Kreis mit Sitz in Ilanz wurde Herr Bernh. Eblin gewählt. — Für Aufforstungen in der Saxerrüfe hinter Maladers bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 50 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten, im Maximum Fr. 750. — Die Forstordnung der Gemeinde Conters i. P. erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Landwirtschaft und Viehzucht. Für zwanzig verschiedene zur Subventionierung angemeldete Alpverbesserungen sicherte der Kleine Rat Beiträge von 25 % des Kostenvoranschlages im Maximum zu. — Seit 1888 bis Ende 1895 wurden Alpverbesserungen im Voranschlag von Fr. 1,141,904 zur Subventionierung durch den Bund und den Kanton angemeldet; die Kosten der ausgeführten Arbeiten beliefen sich auf Fr. 677,982, woran der Bund Fr. 97,304, der Kanton Fr. 96,572 bezahlte. Die Verbesserungen bestunden in Erstellung von Schermen, Wasserleitungen, Stützmauern, Brücken, Räumungs- und Entwässerungsarbeiten 2c. — In Jenaz hielt Wanderlehrer Näf einen Vortrag über die Pflege unserer Wiesen, Weiden und Alpen. — Der Kleine Rat hat die Expertenkommissionen für Prämierung weiblicher Zuchttiere und für Prämierung von Zuchtfamilien neu bestellt; die Kommissionen für Prämierung weiblicher Zuchttiere bestehen aus den Herren: I. Abteilung: Tierarzt G. Giovanoli, Soglio, Landamm. Guidon, Latsch, Richter P. Heldstab, Malans (Stellvertreter Präsident B. Balzer, Alvaneu, Luz. Sprecher,

Furna, Tierarzt Carl, Schuls); II. Abteilung: Major Chr. Solèr, Brin, Landammann Fl. Pellizari, Langwies, Hauptmann B. Lombris, Truns (Stellvertreter Präsident J. Januth, Flims, Präsident J. B. Carigiet, Truns, Präs. Jul. Lutta, Andeer); die Expertenkommission für Prämierung von Zuchtfamilien besteht aus den Herren Reg.-Statth. Fl. Cajöri, Andeer, Landammann Lorenz Valär, Jenaz, Lehrer J. B. Cavegn, Bevers, Georg Oswald-Wetten, Ilanz.

Jagd und Fischerei. Die Herren Dr. Veraguth, Dr. Bernhard und Advokat Gartmann haben im Camogaskerthal einen jungen Adler lebend aus dem Nest genommen. — Vier Italiener, welche unbefugter Weise zwei Adler aus dem Neste nahmen, wurden vom Kreisgerichtsausschuß Oberengadin gebußt. — Der Kleine Rat empfahl durch das Amtsblatt Schonung der im Pardislabach auf Gebiet von Paspels und in den Wiesenbächen von Klosters links der Landquart eingesetzten Fische und beschloß beim Bundesrate ein Fischereiverbot auszuwirken.

Wohlthätigkeit. Eine von Herrn Pfr. Nuesch im Kurhaus Passugg zu Gunsten der Hagelbeschädigten des Kantons Zürich veranstaltete Kollekte ergab Fr. 112. — Unter dem Namen „Bündner Bienen" hat sich ein Frauenverein gebildet, der arme Kranke im ganzen Kanton mit Bett- und Leibwäsche zu versorgen bezweckt; die Sektion Poschiavo zählt nicht weniger als 80 Mitglieder; an andern Orten ist der Verein erst in der Organisation begriffen; das Zentralkomite besteht aus Frl. A. Planta, Frau Sandri-Stiffler und Frl. A. Lanicca, alle in Chur. — Ein kantonales Hilfskomite für die hilfsbedürftigen griechischen Familien hat einen Aufruf zur Sammlung von Liebesgaben für dieselben erlassen. — Ebenso erließ der Deutsche Hilfsverein in Chur einen Hilferuf für die durch Wasser, Sturm und Hagel Beschädigten in Württemberg.

Kranken- und Hilfsvereine. Anläßlich der Jahresversammlung des Prätigauer Krankenvereins am 11. Juli in Schiers trug Herr Pfr. D. A. Ludwig den zweiten Teil seiner Arbeit „Geschichtliches über Krankenpflege und Spitäler" vor. — Der Verein zur Versorgung armer verwahrloster Kinder des Prätigaus und der Herrschaft hat sich den 25. Juli konstituiert; Präsident ist Herr Bezirkspräsident Gujan in Fideris.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Deutsche Reichsangehörige in Davos beabsichtigen daselbst eine deutsche Heilstätte für unbemittelte Lungenkranke zu gründen. — Eine zum Studium der Spitalfrage im Bergell eingesetzte Kommission hat einen Augenschein eingenommen. — Wegen Zuwiderhandlung gegen das Lebensmittelpolizeigesetz hat der Kleine Rat verschiedene Bußen ausgefällt.

Irrenwesen. Als Direktor der Anstalt Waldhaus wurde Dr. Jörger für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Davos des S. A. C. läßt die Keschhütte bewirtschaften. — Bergführer Fort. Enderli in Maienfeld hat einen von dort direkt zum Fläscher Fürkli führenden Weg angelegt und einen der geräumigsten Heugaden (Bargun) in einer Höhe von 1461 Met. mit guten Heubetten, Koch- und Eßgeschirr versehen; die Besteigung des Falknis wird dadurch bedeutend erleichtert. — Den 24. und 25. Juli führten die Sektionen Winterthur und Rhätia gemeinschaftlich eine Tuor auf den Piz Beverin aus; den Aufstieg machten sie von Zillis aus und übernachteten in der Alp Tumpriv, der Abstieg ging über Glas nach Thusis. —

Militär- und Schießwesen. Der Bundesrat beschloß die auf diesen Herbst angesetzten Wiederholungskurse der Bataillone 91 und 93 Landwehr, in Berücksichtigung der bevorstehenden Organisation der Landwehr nicht abhalten zu lassen. — Der auf dem hiesigen Waffenplatz abgehaltene Wiederholungskurs für Verwaltungsoffiziere schloß mit einer Exkursion ins Engadin und Poschiavo; auf dem Rückweg in Thusis wurden die Teilnehmer entlassen. — Herr Oberlieutenant Rud. Capeller in Chur wurde zum Hauptmann der Gebirgsartillerie, Herr Oberlieutenant Chr. Gartmann zum Hauptmann der Schützenkompagnie befördert. — Den 28. Juli rückten die Cadres der zweiten Rekrutenschule des achten Divisionskreises in Chur ein. — Am eidgen. Unteroffiziersfest in Zürich erhielt die Sektion Chur im Sektionswettschießen den 10. Eichenkranz, die Sektion Davos ein Diplom; Hrn. Pionierwachtmeister P. Lorenz in Chur wurde der erste Preis für Lösung der ausgeschriebenen Genie-Preisaufgabe zuerkannt. — Den 4. Juli fanden Preisschießen in Grüsch und Sarn statt; die 60 Mitglieder zählende Schützengesellschaft in Arosa gab ein solches den 18. und 25. Juli; an letzterem Tage fand auch ein solches auf Davos-Wolfgang statt.

Turnwesen. Am eidgen. Turnfest in Schaffhausen errangen der Kantonsschüler-Turnverein und der Bürgerturnverein Chur Lorbeerkränze im Sektionswettturnen, der Grütliturnverein Chur und der Turnverein Davos Eichenkränze; der Grütliturnverein Chur erhielt außerdem noch einen Lorbeerkranz für die während der drei letzten Jahre ausgeführten Turnfahrten; Einzelpreise erhielten im Kunstturnen: Emil Thoma in St. Moritz den zweiten Lorbeerkranz, Kantonsschüler A. Defila, Bürgerturner Trippel, Chur, Grütliturner A. Winter, Chur, Bürgerturner G. Flury, Chur, Fisch Davos und Grütliturner A. Schneider, Chur; im Nationalturnen J. Buchli, Winterthur, Bertsch, Davos, Grütliturner Neuhäusler, Chur, J. Carisch, Mailand, Kantonsschüler J. Engi und Badrutt, St. Moritz; im Weitsprung Kantonsschüler J. Engi. Die Churer Turner wurden bei ihrer Heimkehr am 28. Juli festlich empfangen und begrüßt.

Kunst und geselliges Leben. Anläßlich eines Ausflugs nach der Viamala stattete der Konstanzer Männerchor Bodan dem Männerchor Chur einen Besuch ab; im Rohrer'schen Biergarten wurde bei Gesang und Reden ein Verbrüderungsfest gefeiert.

Presse. Mit Anfang Juli ist die „Neue Bündner Zeitung" aus dem Besitze der Aktiengesellschaft Buchdruckerei Chur, welche sich aufgelöst hat, übergegangen in den der neugegründeten Firma Sprecher & Valer.

Schenkungen und Vermächtnisse. Der jüngst verstorbene Hauptmann Flor. Meyer hat dem Armenfond seiner Heimatgemeinde Schiers 500 Fr. vermacht.

Totentafel. In Thusis starb erst 53 Jahre alt Herr Major Max Passet, ein allgemein geachteter und beliebter Mann, der seiner Heimatgemeide und seinem Kreise in verschiedenen Stellungen treue Dienste geleistet hat. Verschiedene Male gehörte er dem Großen Rate an und in der Amtsperiode 1893/95 bekleidete er das Amt eines Kreispräsidenten, er war Mitanteilhaber der renommierten Firma Ruedi & Passet. — Den 28. Juli starb in Trimmis im Alter von 72 Jahren Landammann J. Meyer; derselbe war eine Reihe von Jahren Lehrer und diente Kreis und

Gemeinde in verschiedenen Stellungen, wobei er energisch gegen die da und dort sich zeigende Korruption ankämpfte.

Unglücksfälle und Verbrechen. Im Walde bei Trimmis wurde ein neunjähriger Knabe des Jos. Pargätzi so unglücklich von einem niedergehenden Block getroffen, daß er bewußtlos umfiel und nach drei Stunden eine Leiche war. — In Zizers fiel Anton Weinmann den 7. Juli beim Festbinden des Wiesbaumes vom Heuwagen und brach das Genick. — Im Igiser Mühlbach wurde der stark verweste Leichnam einer unbekannten weiblichen Person, wahrscheinlich einer seit April vermißten geistesgestörten Frau aus Malans, gefunden. — Den 1. Juli wurde am Flüela auch die Leiche des Fahrknechtes Gredig, des letzten der am 6. Februar durch die Lawine verschütteten, gefunden. — Infolge von Unvorsichtigkeit fiel den 17. Juli unweit der Halbmyl der Schlosserlehrling Hubacher vom letzten nach Chur fahrenden Zuge der B. S. B., die erhaltenen Verletzungen sind jedoch nicht gefährlich. — Bei der Feier des Skapulierfestes in Vrin wurde geschossen, und dabei eine junge Frau, Mutter mehrerer Kinder, von einem angefeuchteten Papierpfropfen lebensgefährlich getroffen; dies sei bereits der vierte derartige Fall in diesem Jahre im Lungnez. — In Chur hat sich eine junge Tochter, die mit Petroleum anfeuern wollte, nicht unerhebliche Brandwunden zugezogen. — Wirt Böhmert zur Viamala-Schlucht in Rongellen hat sich erschossen. — Infolge Explosion des Kochapparates ist die Restauration auf Piz Languart den 23. Juli total abgebrannt. — Bei einem Gewitter am 20. Juli scheuten in der Alp Lavaz in Somvix zwei Rinder und stürzten über eine Felswand; in derselben Alp versanken zwei Jährlinge in einen Gletscher und konnten nicht mehr gerettet werden.

Vermischte Nachrichten. Herr Hans Hemmi von Chur hat an der Universität Zürich das medizinische Doktor-Examen bestanden; Herr Prof. J. Ragaz in Chur doktorierte in Bern in deutscher Litteratur, Germanistik und Geschichte; in seiner Dissertation behandelte er die verschiedenen dramatischen Bearbeitungen Hans Waldmanns. — Herr Abbè Jos. Huonder von Disentis hat in Freiburg doktoriert, seine Dissertation behandelte den „Vokalismus der Disentiser Mundart". — In Bern hat Hr. Giov. Carl von Schuls das Diplom als Fachlehrer in Botanik, Zoologie, Mineralogie, Geologie und Geographie erhalten. — Den 31. Juli hielt die Gesellschaft schweizerischer Numismatiker in Chur ihre Jahresversammlung ab; Hr. Stadtarchivar Fr. Jecklin hielt einen Vortrag über die rhätischen Münzregale. — Den 25. Juli feierten die bündnerischen Temperenzvereine in Chur ihr Jahresfest. — Im Unterengadin hat sich ein bündnerischer (Abstinenten-) Verein „Sobrietas" gebildet. — Der Kleine Rat hat das Gesuch eines im Kanton domizilierten Ausländers um einen Beitrag aus der kant. Hilfskasse, an den ihm aus dem Verlust von 3 Stück Vieh erwachsenen Schaden, abgewiesen, weil die kantonale Hilfskasse Armenzwecken diene, das Armenwesen aber Sache der heimatlichen Behörden sei.

(Schluß folgt).

Inhalt. Aus alten Besatzungsprotokollen der Gerichtsgemeinde Ilanz-Gruob (1773—1786). Fortsetzung. — Stimmen über die Zerstörung der Alpenwälder. — Bevölkerungsbewegung in Graubünden während dem I. Quartal 1897. — Empfehlung eines Scharfrichters. — Der alte Berggeist im Castielertobel (Gedicht). — Litterarisches. — Chronik.

Druck von Sprecher & Valer, Chur.